

BEZAHLTE ANZEIGE

„Ohne Projektmanagement keine Innovation“

Brigitte Schaden,
Präsidentin pma – Projekt Management Austria –
über die steigende Relevanz von Projektmanagement in Zeiten von Veränderungen.

Österreichs erste und größte Projektmanagement-Vereinigung feiert 2018 ein dreifaches Jubiläum: 45 Jahre pma, 15 Jahre pma focus und 10 Jahre pma young crew. Wie kam es dazu?
Brigitte Schaden: Wien und Projektmanagement verbindet eine lange Geschichte: Bereits in den 60er-Jahren trafen sich in Wien Gleichgesinnte an der Technischen Universität, um das Thema Projektmanagement (PM) voranzutreiben. 1967 veranstalteten die PM-Pioniere den ersten IPMA – damals noch INTERNET – Weltkongress in Wien zum Thema Projektmanagement. 1973 wurde dann der Verein pma gegründet und bereits der erste Universitätslehrgang für Projektmanagement initiiert. Damals wie heute geht es darum, Wissen auszutauschen, Qualität zu sichern und die Methoden weiterzuentwickeln.

Wie hat sich Projektmanagement in den letzten Jahrzehnten entwickelt?
Schaden: In den 80er-Jahren galt in der Wirtschaft, es muss alles schneller, höher, stärker werden. Da war es allerdings noch nicht so üblich, Tätigkeiten in den Unternehmen als Projekt abzuwickeln. Es brauchte noch viel Überzeugungsarbeit – auch durch pma.
In den 90ern entwickelte sich das Projektmanagement von der reinen Methodenlehre hin zur Managementstrategie. Da war es auf einmal sexy, von Projekten und Projektmanagement in den Unternehmen zu sprechen.

Welchen Stellenwert hat PM heute?
Schaden: Projektmanagement ist mittlerweile im „Mainstream“ angekommen. Jede Branche führt heute Projekte durch. Projektmanagement wird in den Schulen unterrichtet, es gibt zahlreiche (Fach-)Hochschullehrgänge und einige Universitäts-



Foto: Horst Dockall

„Projekte schaffen durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit neues Wissen und fördern die Innovation.“

abschlüsse. Auch im öffentlichen Bereich ist Projektmanagement zum Thema geworden. Hat man noch vor zehn Jahren den Begriff Projektmanagement in keinem Rechnungshofbericht gefunden, so wird heute fehlerhaftes und mangelhaftes Projektmanagement immer öfter als Ursache für nicht erfolgreiche Projekte genannt. Das ist wirklich eine beeindruckende Entwicklung.

Das heißt, Projektmanager*innen sind in Zeiten der globalen Veränderungen gefragte Expert*innen?
Schaden: Ja, das könnte man so sagen. In unserer volatiler werdenden Wirtschaft und Gesellschaft werden wir immer mehr mit Projektarbeit zu tun haben. Das wird sich noch verstärken, weil Komplexität und Veränderungstempo weiter steigen werden. Nicht nur in der globali-

sierten Wirtschaft, sondern – das sehen wir ja gerade – auch in der Weltpolitik.

Sie meinen, dass das, was heute noch gilt, morgen schon anders sein kann? Wie gehe ich mit diesen Komplexitäten und Unsicherheiten um?
Schaden: Der Umgang mit Zeit gehört in Projekten – neben Qualität und Kosten – zu den drei wichtigsten Größen. In einer volatiler werdenden Welt wird daher auch die Steuerung der Geschwindigkeit zu einer Schlüsselkompetenz von Projektmanager*innen. Deshalb beleuchten wir bei unserem pma focus 2018 das Thema SPEED – Zeit und Geschwindigkeit im Projektmanagement.

Was wird die Zukunft bringen?
Schaden: Mehr Projekte und sicher

neue Methoden im Projektmanagement. Im Jahr 2015 lag der Anteil der Wertschöpfung durch Projekte bereits bei beachtlichen 34 Prozent, 2019 werden es um die 60 Prozent sein. Digitalisierung und neues Arbeiten sind dabei die wesentlichen Treiber. Dieses volatile Umfeld erfordert permanente Innovation. Projekte sind als temporäre Organisationsform bestens geeignet, flexibel auf interne wie externe Veränderungen zu reagieren. Darüber hinaus schaffen sie durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit neues Wissen und fördern die Innovationsfähigkeit von Unternehmen. Ich bin davon überzeugt, dass Projekte die Organisationsform des 21. Jahrhunderts sind und auch den Bedürfnissen der jungen Generation nach Flexibilität und Abwechslung entsprechen.

INFO

Ausgezeichnet: pma awards 2018

Die Anerkennung von exzellenten Projektmanagement-Leistungen stellt eine wichtige Komponente in der Förderung professionellen Managements von Projekten dar. Projektmanager*innen und Projektteams, die mit ihren Projekten Hervorragendes leisten, werdend deshalb von pma – Projekt Management Austria – jährlich mit den „pma awards“ ausgezeichnet. Diese werden in vier Kategorien vergeben: project manager of the year, pma project excellence award für Projektteams, die pma junior awards für SchülerInnen und Studierende von berufsbildenden höheren Schulen, Fachhochschulen und Universitäten sowie project owner of the year. Die pma awards 2018 werden am 22. November 2018 in Wien verliehen. Information: www.pma.at

Erfolg: pma-/IPMA®-Zertifizierungen

Qualitätsstandards und der Nachweis von PM-Kompetenzen sind gefragt. Das spiegelt sich auch in der Anzahl der pma/IPMA®-Zertifizierungen in Österreich wider. Zurzeit gibt es in Österreich über 17.500 pma/IPMA®-zertifizierte Projektmanager*innen, international sind es 300.000. pma informiert regelmäßig bei kostenlosen Präsentationsveranstaltungen über den Ablauf der Zertifizierung. Der nächste Termin: Dienstag, 27. 11., 16–17 Uhr, Wien Info und Anmeldung: www.pma.at/events



Vernetzt: pma und IPMA®

Projekt Management Austria (pma) ist mit rund 1.200 Mitgliedern die größte österreichische Projektmanagement-Vereinigung. In den 60er-Jahren gegründet und seit 1973 als eingetragener Verein tätig, stellt pma heute eine etablierte Plattform für Kommunikation, Austausch und Weiterbildung dar. Ziel von pma ist die Qualitätssicherung von Projektmanagement und die Anerkennung sowie Weiterentwicklung des Berufsbilds „Projektmanager*in“. pma ist offizielle IPMA-Zertifizierungsstelle für Projektmanager*innen. Als aktives Mitglied der weltweit agierenden International Project Management Association (IPMA) ist pma international vernetzt. Die IPMA wurde 1965 gegründet. Das internationale Netzwerk von nationalen Projektmanagementvereinigungen umfasst derzeit über 70 nationale Vereinigungen und repräsentiert mehr als 150.000 Mitglieder. Neben Europa ist die IPMA auch in Nord-, Mittel- und Südamerika, Asien, Afrika und Australien anerkannt und stark vertreten. www.pma.at und www.ipma.world

Folgen Sie pma – Projekt Management Austria auf [Twitter @pma_at](https://twitter.com/pma_at)



IMPRESSUM

Eigentümerin (100%) / MedieninhaberIn und Verwaltungsdress: Projekt Management Austria, Türkenstraße 25/2/1, 1080 Wien; Hersteller, Herstellungs- und Erscheinungsort: Mediaprint Zeitungsdruckerei Ges.m.b.H. & Co. KG, 1230 Wien, Richard-Strauss-Straße 16; Verantwortlich für den Inhalt: Projekt Management Austria; Konzept, Text, com. unit, Wien, September 2018

pma
PROJEKT MANAGEMENT AUSTRIA

FRÜCHTE ERNTEN

Mit pma/IPMA® Zertifizierungen!

Termine & Anmeldungen zu den kostenlosen Inforeveranstaltungen unter www.pma.at/zertifizierung

IPMA
45 Jahre pma
15 Jahre pma focus
10 Jahre pma young crew